

Martin Aebi / Michael Fischer

# Repetitorium Obligationenrecht Allgemeiner Teil

Kurz gefasste Darstellung  
mit Schemata, Übungen und Lösungen,  
ohne ausservertragliches Haftpflichtrecht

3., überarbeitete Auflage

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	5
<b>Inhaltsübersicht</b>	6
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	16
<b>Literaturverzeichnis</b>	18
<b>I. Teil Grundlagen</b>	19
A. Grundbegriffe	20
1. Obligation	20
1.1 Forderung	20
1.2 Schuldverhältnis	20
2. Entstehungsgründe der Obligation	21
2.1 Einseitiges Rechtsgeschäft	21
2.2 Vertrag	22
2.3 Unerlaubte Handlung	22
2.4 Ungerechtfertigte Bereicherung	22
2.5 Culpa in contrahendo	22
2.6 Geschäftsführung ohne Auftrag	22
2.7 Übrige Entstehungsgründe	22
3. Rechtsgeschäft	23
3.1 Willenserklärung im Allgemeinen	23
3.2 Empfangsbedürftige Willenserklärung im Besonderen	23
3.3 Arten von Rechtsgeschäften und Einrede	24
4. Vertrauensprinzip	25
5. Schuld, Obliegenheit, Schuldhaftung	26
5.1 Schuld und Obliegenheit	26
5.2 Schuldhaftung	26
6. Unvollkommene Obligation	27
7. Gefälligkeitsverhältnis	27
B. Der Vertrag im Besonderen	27
1. Die Vertragsarten	27
1.1 Übersicht	27
1.2 Verträge im Allgemeinen	28
1.3 Schuldverträge im Besonderen	28
1.4 Arten von Schuldverträgen	28
2. Abschluss des Vertrages	30
2.1 Übersicht	30
2.2 Vertragsparteien	31
2.3 Übereinstimmende Willensäußerung	31
2.4 Antrag	31
2.5 Annahme	33
2.6 Konsens und Dissens	33
2.7 Wesentliche Vertragspunkte und Nebenpunkte	34
3. Form der Verträge	35
3.1 Übersicht	35
3.2 Grundsatz der Formfreiheit	36
3.3 Zweck und Arten von Formvorschriften	36

3.4	Anwendungsbereich der gesetzlichen Formvorschriften	38
3.5	Umfang des Formzwangs	38
3.6	Rechtsfolgen der Formungültigkeit	39
3.7	Gewillkürte Formvorschriften	40
4.	Sondertatbestände beim Vertragsschluss	41
4.1	Kaufmännisches Bestätigungsschreiben	41
4.2	Auslobung und Preisausschreiben	41
4.3	Submission	42
4.4	Option	42
4.5	Vertragsverhandlungsverhältnis	42
4.6	Culpa in contrahendo	42
4.7	Das abstrakte Schuldbekenntnis	43
4.8	Allgemeine Geschäftsbedingungen	43
5.	Abweichung von Wille und Erklärung	44
5.1	Ungewollte Abweichung	44
5.2	Gewollte Abweichung (Simulation)	45
5.3	Abgrenzung der Simulation vom fiduziarischen Rechtsgeschäft	45
5.4	Scherzerklärung und Mentalreservation	46
C.	Übungen zum 1. Teil	46
<b>2. Teil</b>	<b>Auslegung und Ergänzung bzw. Anpassung von Verträgen</b>	<b>49</b>
A.	Übersicht	49
B.	Vertragsauslegung und Vertragsergänzung	49
1.	Übersicht	49
2.	Vertragsauslegung	50
2.1	Auslegungsmittel	50
2.2	Auslegungsregeln	50
2.3	Sonderfälle: Auslegung von AGB und formbedürftigen Verträgen	51
3.	Vertragsergänzung	51
C.	Vertragsanpassung bei «Veränderten Verhältnissen»	52
<b>3. Teil</b>	<b>Inhalt des Vertrages</b>	<b>53</b>
A.	Grundsatz der Vertragsfreiheit	53
1.	Begriff	53
2.	Elemente	53
2.1	Abschlussfreiheit	53
2.2	Partnerwahlfreiheit	54
2.3	Inhaltsfreiheit (inkl. Typenfreiheit)	54
2.4	Formfreiheit	54
2.5	Aufhebungs- und Änderungsfreiheit	54
B.	Schranken der Vertragsfreiheit	54
1.	Faktische Beschränkung der Vertragsfreiheit	54
2.	Rechtliche Schranken	54
3.	Insbesondere: Rechtliche Schranken der Inhaltsfreiheit	55
3.1	Vertrag mit unmöglichem Inhalt	55
3.2	Vertrag mit widerrechtlichem Inhalt	55
3.3	Vertrag, der gegen die guten Sitten verstößt	56
3.4	Rechtsfolge bei unmöglichem, rechts- oder sittenwidrigem Inhalt	57
C.	Übervorteilung	58
D.	Vorvertrag	59

<b>4. Teil Willensmängel</b>	60
<b>A. Übersicht</b>	60
<b>B. Irrtum</b>	61
1. Begriff	61-
2. Erklärungsirrtum	62
2.1 Überblick	62
2.2 Formen	62
2.3 Wesentlicher und unwesentlicher Erklärungsirrtum	62
3. Motivirrtum	64
4. Grundlagenirrtum	64
5. Blosser Rechnungsfehler	65
6. Rechtsfolgen	65
<b>C. Absichtliche Täuschung</b>	66
1. Begriff	66
2. Voraussetzungen	66
2.1 Täuschungshandlung	66
2.2 Täuschungsabsicht	67
2.3 Kausalzusammenhang	67
3. Absichtliche Täuschung durch Dritte	67
4. Rechtsfolgen	67
<b>D. Furchterregung</b>	67
1. Begriff	67
2. Voraussetzungen	68
2.1 Drohung	68
2.2 Widerrechtlichkeit	68
2.3 «Gegründete» Furcht	68
2.4 Kausalzusammenhang	68
3. Drohung durch Dritte	68
4. Rechtsfolgen	69
<b>E. Rechtslage bei einseitiger Unverbindlichkeit des Vertrags</b>	69
1. Übersicht («Theorienstreit»)	69
2. Aufhebung des Mangels durch Genehmigung	69
<b>F. Übungen zum 4. Teil</b>	70
<b>5. Teil Stellvertretung</b>	73
<b>A. Übersicht</b>	73
<b>B. Stellvertretung mit Ermächtigung</b>	74
1. Übersicht	74
2. Echte (direkte) Stellvertretung	74
2.1 Vertretungsmacht	74
2.2 Handeln in fremdem Namen	74
2.3 Weitere Voraussetzungen	75
2.4 Wirkung der echten Stellvertretung	75
3. Vollmacht	75
3.1 Begriff	75
3.2 Form	75
3.3 Vollmacht und Grundverhältnis	75
3.4 Umfang der Vollmacht	75
3.5 Dauer und Untergang der Vollmacht	76
4. Exkurs: Insichgeschäfte	77
5. Unechte (indirekte) Stellvertretung	77

<b>C.</b>	Stellvertretung ohne Ermächtigung	/9
	1. Übersicht	79
	2. Rechtsverhältnis zwischen Vertretenem und Drittem	79
	3. Rechtsverhältnis zwischen Vertreter und Drittem	79
	4. Rechtsverhältnis zwischen Vertretenem und Vertreter	80
D.	Übungen zum 5. Teil	80
<b>6. Teil</b>	<b>Widerrufsrecht bei Haustürgeschäften</b>	<b>82</b>
A.	Allgemeines	82
B.	Anwendungsbereich	82
<b>7. Teil</b>	<b>Ungerechtfertigte Bereicherung</b>	<b>83</b>
A.	Übersicht	83
B.	Allgemeine Voraussetzungen der Bereicherungsansprüche	83
	1. Ungerechtfertigte <i>Bereicherung</i>	84
	2. Entreicherung	84
	3. <i>Ungerechtfertigte</i> Bereicherung	85
	4. Ursache der Bereicherung	85
	4.1 Bereicherung durch Zuwendung des Entreicherten	85
	4.2 Bereicherung durch Eingriff des Bereicherten (Eingriffskondiktion)	85
	4.3 Bereicherung durch Verhalten Dritter oder durch Zufall	85
C.	Rechtsfolge der ungerechtfertigten Bereicherung	<b>85</b>
	1. Bereicherungsanspruch	85
	2. Gegenstand des Bereicherungsanspruchs	86
	3. Umfang des Bereicherungsanspruchs	86
D.	Sonderfälle	86
E.	Verjährung von Ansprüchen aus OR 62 ff.	87
F.	Übungen zum 7. Teil	87
<b>8. Teil</b>	<b>Die Erfüllung</b>	<b>88</b>
A.	Die Erfüllung	<b>88</b>
	1. Begriff	<b>88</b>
	2. Exkurs: Rechtsnatur der Erfüllung	89
B.	Die Person des Erfüllenden	89
	1. Grundsätzlich keine persönliche Leistungspflicht des Schuldners	<b>89</b>
	2. Ausnahmen	89
C.	Die Person des Erfüllungsempfängers	90
	1. Leistung an den Gläubiger	90
	2. Leistung an einen materiell unberechtigten Dritten	90
	2.1 Befreiende Wirkung der Leistung an einen Dritten kraft Gesetzesvorschrift	90
	2.2 Befreiende Wirkung der Leistung an den Dritten kraft Parteivereinbarung	90
	2.3 Weisung des Gläubigers an den Schuldner nach erfolgtem Vertragsabschluss	91
	2.4 Pflicht zur Leistung an einen Dritten aufgrund gerichtlicher Anweisung	91
D.	Gegenstand der Erfüllung	91
	1. Erfüllung durch Leistung des Vereinbarten	91
	1.1 Konkretisierung durch Vertrag	91
	1.2 Gesetzliche Regeln	91
	1.3 Exkurs: Stück-/Gattungsschuld	91
	1.4 Teilleistung (OR 69)	92

2.	Erfüllungssurrogate	92
2.1	Alternativermächtigung	92
2.2	Leistung an Erfüllung statt	92
2.3	Leistung erfüllungshalber	93
E.	Oort der Erfüllung	93
1.	Begriff	93
2.	Mögliche Formen des Erfüllungsortes	93
2.1	Holschuld	93
2.2	Bringschuld	93
2.3	Versendungsschuld	93
3.	Bestimmung des Erfüllungsortes durch Parteivereinbarung	94
4.	Bestimmung des Erfüllungsortes durch Gesetz	94
F.	Zeit der Erfüllung	94
1.	Begriff	94
1.1	Erfüllbarkeit	94
1.2	Fälligkeit	94
2.	Bestimmung der Leistungszeit	95
2.1	Termin und Frist	95
2.2	Bestimmung durch Vertrag	95
2.3	Bestimmung durch Gesetz	95
3.	Leistungsverweigerungsrechte (OR 82 und OR 83)	95
3.1	Übersicht	95
3.2	Einrede des nicht erfüllten Vertrages (OR 82)	95
3.3	Einrede der Zahlungsunfähigkeit (OR 83)	96
3.4	Exkurs: Vorleistungspflicht	96
G.	Geldschulden	97
1.	Begriff	97
2.	Geldschuld in Landeswährung	97
3.	Geldschuld in Fremdwährung	98
4.	Bargeldlose Erfüllung	98
5.	Zinspflicht (OR 73)	98
5.1	Begriff	98
5.2	Entstehung der Zinspflicht	99
6.	Anrechnung (OR 85-87)	99
H.	Übungen zum 8. Teil	100
<b>9. Teil Die Erfüllungsstörungen</b>		<b>102</b>
A.	Übersicht	102
B.	Anspruch auf Vertragsleistung	103
C.	Voraussetzungen der Schadenersatzpflicht nach OR 97 Abs. 1	104
1.	Übersicht	104
2.	Nichterfüllung (Unmöglichkeit)	105
2.1	Ursprüngliche objektive und subjektive Unmöglichkeit	106
2.2	Nachträgliche objektive und subjektive Unmöglichkeit	106
2.3	Exkurs: Subjektive Unmöglichkeit als Fall des Verzugs	106
2.4	Verschuldete und unverschuldete Unmöglichkeit	106
2.5	Tatsächliche und rechtliche Unmöglichkeit	106
2.6	Vorübergehende und dauernde Unmöglichkeit	107
2.7	Teilweise oder gänzliche Unmöglichkeit	107
3.	Nichtgehörige Erfüllung («positive Vertragsverletzung»)	107
3.1	Schlechterfüllung	107
3.2	Verletzung von Nebenpflichten	107

4.	Abgrenzungen und Konkurrenzen	108
4.1	Verhältnis zum Besonderen Teil des OR	108
4.2	Verhältnis zu den Ansprüchen aus Delikt (OR 41 ff.)	108
4.3	Ansprüche aus ungerechtfertigter Bereicherung (OR 62 ff.)	108
5.	Exkurs: Vertrauenshaftung	109
6.	Schaden	109
6.1	Begriff	109
6.2	Schadensarten	110
6.3	Schadenselemente	110
6.4	Berechnungsweisen	110
6.5	Zeitpunkt der Schadensberechnung	111
7.	Adäquater Kausalzusammenhang	111
8.	Verschulden	111
8.1	Allgemeines	111
8.2	Verschuldensformen	112
8.3	Objektivierter («normativer») Fahrlässigkeitsbegriff im Besonderen	112
8.4	Ausnahme: Haftung ohne eigenes Verschulden	112
8.5	Beweislast	113
D.	Rechtsfolgen der Nichterfüllung und der positiven Vertragsverletzung	113
1.	Übersicht	113
2.	Mass der Haftung und Umfang des Schadenersatzes (OR 99)	113
2.1	Allgemeines	113
2.2	Umfang des geschuldeten Schadenersatzes	114
2.3	Umfang des Verweises in OR 99 Abs. 3	114
3.	Wegbedingung der Haftung nach OR 100	114
4.	Exkurs: Rücktrittsrecht als Rechtsfolge der nicht gehörigen Erfüllung?	115
E.	Haftung des Schuldners für seine Hilfspersonen (OR 101)	115
1.	Übersicht	115
2.	Hilfsperson	116
3.	Der funktionelle Zusammenhang	116
4.	Hypothetische Vorwerfbarkeit	117
⊖	Abgrenzung von Hilfsperson und Substitut im Auftragsrecht	117
F.	Unverschuldete nachträgliche Unmöglichkeit (OR 119)	118
1.	Übersicht	118
2.	Voraussetzungen	118
3.	Rechtsfolgen	118
3.1	Ersatzloser Untergang der Forderung des Gläubigers (Abs. 1)	118
3.2	Untergang auch der Gegenforderung im vollkommen zweiseitigen Vertrag (Abs. 2)	119
3.3	Ausnahmen (Abs. 3)	119
4.	Das stellvertretende Commodum	119
G.	Schuldnerverzug	120
1.	Übersicht	120
2.	Nichtleistung trotz Leistungsmöglichkeit	120
3.	Fälligkeit	120
4.	Mahnung des Schuldners <i>oder</i> bestimmter Verfalltag	120
4.1	Verzug durch Mahnung (OR 102 Abs. 1)	120
4.2	Verzug ohne Mahnung (OR 102 Abs. 2)	121
⊖	Verzugshindernde Gründe	121

H.	Verzugsfolgen im Allgemeinen	121
1.	Übersicht	121
2.	Verschuldensabhängige Rechtsfolgen	121
2.1	Verspätungsschaden (OR 103 und OR 106)	122
2.2	Zufallhaftung (OR 103)	122
3.	Verschuldensunabhängige Rechtsfolgen	122
1.	Verzugsfolgen im synallagmatischen Vertrag	122
1.	Übersicht	122
2.	Nachfristansetzung	124
2.1	Grundsatz	124
2.2	Ausnahmen	124
3.	Übersicht über Wahlrechte	124
4.	Erstes Wahlrecht	125
5.	Zweites Wahlrecht	125
5.1	Schadenersatz wegen Nichterfüllung («positives Vertragsinteresse»)	125
5.2	Rücktritt und Ersatz des Schadens («negatives Vertragsinteresse»)	126
5.3	Abgrenzungen	126
J.	Gläubigerverzug	127
1.	Begriff	127
2.	Leistungsangebot des Schuldners	127
3.	Notwendige Mitwirkungshandlungen des Gläubigers	127
3.1	Mitwirkungsformen	127
3.2	Ungerechtfertigte Verweigerung	128
4.	Rechtsfolge: Gläubigerverzug	128
5.	Ausnahme: Verzug des Gläubigers als Vertragsverletzung	129
K.	Übungen zum 9. Teil	129
<b>10. Teil [Das Erlöschen der Obligationen]</b>		<b>133</b>
A.	Übersicht	133
B.	Beendigung von Schuldverhältnissen	134
C.	Erlöschen von Obligationen im Allgemeinen	134
D.	Die einzelnen Erlöschensgründe	134
1.	Übersicht	134
2.	Erlöschen der Nebenrechte (OR 114)	135
3.	Aufhebungsvertrag (OR 115)	135
4.	Neuerung (OR 116 f.)	136
4.1	Voraussetzungen der Novation	136
4.2	Rechtsfolge im Allgemeinen	136
4.3	Novation im Kontokorrentverhältnis im Besonderen	136
5.	Vereinigung (OR 118)	137
6.	Verrechnung (OR 120 ff.)	137
6.1	Übersicht	137
6.2	Voraussetzungen im Allgemeinen	138
6.3	Existenz zweier Forderungen	138
6.4	Gegenseitigkeit	138
6.5	Gleichartigkeit	139
6.6	Fälligkeit	139
6.7	Klagbarkeit	139
6.8	Kein Verrechnungsausschluss	139
6.9	Verrechnungserklärung	140
6.10	Wirkungen der Verrechnung	140



b.	Verjährung (OR 127 ff.)	140
1.	Allgemeines'	140
2.	Gegenstand der Verjährung	140
3.	Die Verjährungsfristen	141
4.	Fristbeginn und -berechnung	142
5.	Stillstand der Verjährung	142
6.	Unterbrechung der Verjährung (OR 135-138)	142
7.	Wirkungen der Verjährung	143
8.	Abgrenzung zur Verwirkung	143
F.	Übungen zum 10. Teil	143
<b>11. Teil</b>	<b>Besondere Verhältnisse bei Obligationen</b>	<b>145</b>
A.	Mehrzahl von Schuldern	145
1.	Teilschuldner	145
2.	Gemeinschaftliche Schuldner	146
3.	Solidarschuldner	146
3.1	Übersicht	146
3.2	Entstehungsgründe	146
3.3	Aussenverhältnis	146
3.4	Innenverhältnis	147
4.	Sonderfall: Schuldnermehrheit bei unteilbarer Leistung	148
B.	Mehrzahl von Gläubigern	148
1.	Teilgläubigerschaft	148
2.	Gemeinschaftliche Gläubiger	148
3.	Solidargläubiger	148
4.	Sonderfall: Gläubigermehrheit bei unteilbarer Leistung	148
C.	Beziehungen zu dritten Personen	149
1.	Eintritt eines Dritten (OR 110)	149
1.1	OR 110 Ziff. 1	149
1.2	OR 110 Ziff. 2	149
2.	«Vertrag zulasten eines Dritten» (OR 111)	149
3.	Vertrag zugunsten eines Dritten	150
3.1	Übersicht	150
3.2	Unechter Vertrag zugunsten Dritter	151
3.3	Echter Vertrag zugunsten Dritter	151
4.	Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	152
D.	Die Bedingungen	152
1.	Begriff	152
2.	Zulässigkeit	152
3.	Arten	153
4.	Rechtsfolgen der Bedingungen	153
4.1	Wirkung der Suspensivbedingung	153
4.2	Wirkung der Resolutivbedingung	154
5.	Abgrenzungen	154
E.	Sicherung von Forderungen	154
1.	Übersicht	154
2.	Haft- und Reugeld	154
2.1	Haft-, Drauf- und Angeld (OR 158 Abs. 1 und 2)	154
2.2	Reugeld (OR 158 Abs. 3)	155
3.	Konventionalstrafe	155
3.1	Übersicht	155
3.2	Verfall der Konventionalstrafe	155

3.3	Erfüllungsanspruch und Konventionalstrafe	156
3.4	Konventionalstrafe und Gläubigerschaden	156
3.5	Herabsetzung übermässig hoher Konventionalstrafen	156
F.	Übungen zum 11. Teil	156
<b>12. Teil</b>	<b>Abtretung und Schuldübernahme</b>	<b>158</b>
A.	Übersicht	158
B.	Abtretung von Forderungen	158
1.	Begriff	158
2.	Abtretung als formbedürftiges Rechtsgeschäft	159
3.	Gegenstand der Abtretung	159
3.1	Grundsatz	159
3.2	Ausnahme	160
3.3	Abgrenzungen	160
4.	Wirkungen der Abtretung	161
4.1	Hauptwirkung: Forderungsübergang	161
4.2	Nebenwirkungen	161
4.3	Verhältnis zwischen Zessionar und Schuldner	161
4.4	Verhältnis zwischen Zedent und Zessionar	162
4.5	Verhältnis zwischen dem Schuldner und dem Zedenten	163
5.	Gläubigerwechsel ohne Abtretung	163
6.	Kausale oder abstrakte Natur der Abtretung	163
C.	Schuldübernahme	164
1.	Übersicht	164
2.	Interne Schuldübernahme nach OR 175	164
2.1	Voraussetzungen	164
2.2	Rechtswirkungen	165
3.	Externe Schuldübernahme (OR 176 ff.)	165
3.1	Voraussetzungen	165
3.2	Rechtswirkungen	166
4.	Schuldbeitritt (kumulative Schuldübernahme)	166
5.	Übernahme eines Vermögens oder Geschäfts	166
5.1	Voraussetzungen	167
5.2	Rechtswirkungen	167
6.	OR 182 und OR 183	167
D.	Übungen zum 12. Teil	167
<b>Lösungen</b>		<b>169</b>
	Lösungen zum 1. Teil	169
	Lösungen zum 4. Teil	172
	Lösungen zum 5. Teil	177
	Lösungen zum 7. Teil	178
	Lösungen zum 8. Teil	179
	Lösungen zum 9. Teil	182
	Lösungen zum 10. Teil	187
	Lösungen zum 11. Teil	189
	Lösungen zum 12. Teil	191
<b>Stichwortverzeichnis</b>	-	<b>193</b>